

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER **„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE** **DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND** **KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **26.11** Nummer: **FS-26-08¹ Einreichung SRTP (11.09.2026)**

zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ am 15.10.2026.

Art der Änderung*: ☐ F ☒ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 1

Änderung im Schema notwendig: ☒ ja (pain.014.001.07.xsd)

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Es sind im Kapitel 1 SEPA Request-to-Pay Anpassungen (Fehlerkorrekturen, Konkretisierungen und Klarstellungen) vorzunehmen, die in diesem CR zusammengefasst sind. Die Statusmeldungen werden als Einzeltransaktion erstellt ohne XML-Container, da dies dem Praxisbedarf entspricht und besser zu implementieren ist (auch im Zusammenspiel mit Kundenprodukten).

Im TVS zur pain.014 sind Kleinigkeiten zu schärfen. Wegen der Geringfügigkeit und da alle bereits produktiv Nutzenden ohnehin bereits die Korrekturen berücksichtigen, bleibt die Versionierung der pain.014.001.07 bei GBIC5.

Hinweis: Die BTF-Mappingtabelle ist an diese neuen Gegebenheiten angepasst.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 23.10.2026 (Aufnahme in Version 27.11)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-26-08 (11.09.2026)

1. Änderung in der Spezifikation (gekennzeichnet) hier als Auszug:

1.2.1.5 Original Transaction Reference

	...					
5	Unstructured	<Ustrd>	[0..1]	Unstrukturiert	Max140Text	Im Falle von zwei <Ustrd>-Angaben in der Original-transaktion ist dies die erste Angabe (beginnend mit AT S002 , d.h. die Ende zu Ende Referenz des Zahlungsempfängers) hier anzugeben.

1.2.2 Senden von pain.014-Nachrichten (Sphäre des Zahlers)

Ein Zahler kann eine positive oder negative Antwort auf den an ihn gestellten Payment Activation Request erstellen und bei seinem RTP Service Provider einreichen. Diese Antwort wird über den RTP Service Provider des Zahlungsempfängers an den Zahlungsempfänger weitergeleitet (Payer's positive/negative response).

Da er die entsprechenden Requests als Einzelnachrichten erhalten hat (vergleiche Kapitel 1.1.2), werden auch die Statusmeldungen als Einzeltransaktionen erstellt (siehe entsprechende DK-Kardinalitäten in Abbildung 14). ~~Die Einzelnachrichten werden stets in einem XML-Container eingereicht. Dazu wurde der bestehende XML-Container5 um das DK TVS für pain.014 erweitert (siehe Kapitel 9.1 dieses Dokuments). Über EBICS wird dieser XML-Container mit den BTF Parametern RTP/DE//pain.014/ZIP (bzw. der Auftragsart CU4) übertragen.~~

~~Die per XML-Container eingereichten pain.014-Nachrichten enthalten immer den Status einer RTP-Transaktion, d.h. die Kardinalität von ist [1..1].~~

~~Fußnote 5 auf Seite 75:~~

~~Die Entscheidung fiel auf den XML-Container, da die Bank diesen (im Gegensatz zu zip) parsen kann. Der aktuelle XML-Container der DK wird um pain.014 erweitert.~~

2. Änderungen im Schema:

- i. Entfernung des Codes „URLN“ unter ExternalStatusReason1Code_EPC258-22_V4.0_GBIC5
- ii. Anpassung der EPC-Referenznummern